

Kurzinformation

EVANGELISCHE THEOLOGIE UND RELIGIONSPÄDAGOGIK



www.uni-bamberg.de/eefeu/evtheo/

(Stand: November 2016)

Evangelische Theologie und Religionspädagogik können an der Universität Bamberg studiert werden:

1. als **Unterrichtsfach** Evangelische Religionslehre für die **Lehrämter an Grundschulen und Mittelschulen** gemäß § 54 der „Ordnung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen“ (= LPO I) => S. 3
2. als **Unterrichtsfach** Evangelische Religionslehre für das Lehramt an **Realschulen** gemäß § 54 LPO I => S. 6
3. als **Unterrichtsfach** im Studiengang **Bachelor of Education: Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik** sowie als Wahlpflichtfach (5 Leistungspunkte [= ECTS-Punkte]) im dazu konsekutiven **Master Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften** (eine Fächerkombination, die es bayernweit nur in Bamberg gibt) => S. 8
4. als Didaktikfach im Rahmen des Studiums **Lehramt an Grundschulen** (§ 35 LPO I) => S. 11
5. als Didaktikfach im Rahmen des Studiums **Lehramt an Mittelschulen** (§ 38 LPO I) => S. 13
6. als Doppelwahlpflichtfach Evangelische Religionslehre im Studiengang **BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II/ MA Wirtschaftspädagogik** => S. 15
7. im **erziehungswissenschaftlichen Studium** für die Lehrämter an Grundschulen, Mittelschulen (§ 32 LPO I) sowie im BA Berufliche Bildung [„EWS“ oder „EWS-Bereich“] => S. 17
8. im **MA „Öffentliche Theologie“/ Public Theology** => S. 19
9. als Nebenfach (30 bzw. 45 ECTS) in den **Bachelor-Studiengängen** an der Universität Bamberg => S. 22
10. als Wahlpflichtfach im **MA BWL/Schwerpunkt WiPaed II (Wirtschaftspädagogik II)** => S. 24
11. als **Promotionsstudium** zum Dr. phil. gemäß der Promotionsordnung für die Fakultäten Humanwissenschaften/ Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Bamberg. => S. 25

Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Zentrale Studienberatung, Kapuzinerstraße 25,
96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1050

E-Mail: studienberatung@uni-bamberg.de

www.uni-bamberg.de/studium/studienangebot/

Studienbeginn, -voraussetzungen und -bedingungen

Das Studium des Faches kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden – mit Ausnahme des BA/MA Berufliche Bildung und des Unterrichtsfachs Evangelische Religionslehre im Lehramt für Grundschulen (nur Wintersemester). Die Aufnahme des Studiums setzt außer den allgemeinen Vorschriften über die Zulassung zum Hochschulstudium keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Für ausländische Studieninteressierte, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschulausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studienplatz in einem grundständigen Studiengang (Bachelor, Lehramt) gesonderte Bestimmungen. Für Informationen wenden Sie sich an folgende Stelle:

Akademisches Auslandsamt
Kapuzinerstr. 25, 96047 Bamberg
Tel.: +49 (0) 951-863-1051
E-Mail: auslandsamt@uni-bamberg.de
Homepage: www.uni-bamberg.de/auslandsamt/

Das Studium der Evangelischen Religionslehre beschäftigt sich mit den theologischen Gebieten Biblische Theologie (Altes und Neues Testament), Kirchengeschichte (= „Historische Theologie“), Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik), Religionswissenschaft und Religionspädagogik/Fachdidaktik.

Zur Erteilung des Schulfachs Evangelische Religionslehre braucht man eine **kirchliche Bevollmächtigung** (*vocatio*) und muss deswegen evangelisch sein. Die vorläufige Bevollmächtigung sollte bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern beantragt werden, sobald die verlangten Studienleistungen erbracht sind. Antragsformulare erhalten Sie in den Sekretariaten der Lehrstühle für Evangelische Theologie. Für die kirchliche Bevollmächtigung (*vocatio*) ist es notwendig, eine Religionsstunde eigenständig vorzubereiten und nachzuweisen (Theorie-/Praxismodul). Außerdem muss für die kirchliche Bevollmächtigung ein Gespräch zur Berufsmotivation und zum Berufsbild des Religionslehrers/ der Religionslehrerin geführt werden. Nähere Informationen zur Vocatio finden Sie auf der Homepage der Evangelischen Theologie.

1 Evangelische Religionslehre als Studium des Unterrichtsfachs für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen

1.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für Grundschulen oder Mittelschulen umfasst insgesamt 66 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

1.2 Die 66 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament	18 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS
Systematische Theologie	16 ECTS
Religionswissenschaft	7 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. In der Regel werden Sie in einem Studienjahr zwei bis drei Module gleichzeitig belegen, sodass auf ein Semester durchschnittlich circa 11 evangelisch-theologische ECTS-Punkte entfallen. Module sollten innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das muss aber nicht der Fall sein.

Zu den oben in der Übersicht genannten ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Abschnitt 1.4.

1.3 Studierende der Lehrämter Grund- und Mittelschule, die Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach studieren, müssen das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum (LPO §34) in diesem Fach absolvieren.

1.4 Der Studienablauf (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Grund- bzw. Mittelschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Seminar: Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	2 Klausuren (Substitution)
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Grundmodul Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + ein konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur (über beide Lehrveranstaltungen)
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (6 ECTS)	ein vertieftes alttestamentliches Seminar + ein vertieftes neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Religionsdidaktik (7 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (7 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die	Hausarbeit

Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	noch nicht besucht wurde) + konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie – je nach Angebot bzw. nach Interesse. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).</i>		
EWS-Modul 1 (5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/ Portfolio
EWS-Modul 2 (3 ECTS)	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mündliche Prüfung/ Portfolio
<i>Wann Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Im Lehramt GS / MS mit Unterrichtsfach Evang. Religion müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evang. Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evangelischer Theologie zu belegen.</i>		
Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	unbenotet

1.5 Sie können Ihre **Abschlussarbeit** (12 ECTS-Punkte) in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun). Die Zulassungsarbeit muss rechtzeitig beim Prüfungsamt angemeldet werden; es gibt dazu festgelegte Bearbeitungsfristen. Dazu informieren Sie sich am besten in Ihrem vierten oder fünften Studiensemester.

1.6 Die **schriftliche Prüfung** des Fachs Evangelische Religionslehre im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet drei Klausuren: eine Klausur in Biblischer Theologie (Altes *oder* Neues Testament), eine Klausur in Systematischer Theologie und eine Klausur in Fachdidaktik. Zugelassene Hilfsmittel sind: die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

1.7 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

2 Evangelische Religionslehre als Studium des Unterrichtsfachs für das Lehramt an Realschulen

2.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für Realschulen umfasst insgesamt 72 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

2.2 Die 72 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament	20 ECTS
Systematische Theologie	18 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS [+2;s.u.]
Religionswissenschaft	7 ECTS [+2;s.u.]
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. In der Regel werden Sie in einem Studienjahr zwei bis drei Module gleichzeitig belegen, sodass auf ein Semester durchschnittlich circa 12 evangelisch-theologische ECTS-Punkte entfallen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

Zu den oben in der Übersicht genannten ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre.

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Abschnitt 2.4.

2.3 Studierende des Lehramts an Realschulen leisten das Praktikum in Evangelischer Religionslehre als studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit.

2.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Realschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Seminar: Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	2 Klausuren
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (8 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + <u>zwei</u> neutestamentliche Seminare	Hausarbeit
Grundmodul Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + ein konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
<i>Im Grundmodul Ethik oder im Grundmodul Dogmatik muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur (über beide Lehrveranstaltungen)
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
<i>Im Modul Kirchengeschichte oder im Modul Religionswissenschaft muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 2 ECTS-Punkte zusätzlich. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Religionsdidaktik (7 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (7 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1)(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar hierher noch: „oder“ (analog zur linken Spalte, dann überall)? Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. –Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im</i>		

Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben – und umgekehrt: haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).

Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	unbenotet
-------------------------------	---	-----------

2.5 Sie können Ihre Abschlussarbeit (12 ECTS-Punkte) in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun). Die Zulassungsarbeit muss rechtzeitig beim Prüfungsamt angemeldet werden; es gibt dazu festgelegte Bearbeitungsfristen. Dazu informieren Sie sich am besten in Ihrem vierten oder fünften Studiensemester.

2.6 Die **schriftliche Prüfung** des Fachs Evangelische Religionslehre im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet drei Klausuren: eine Klausur im Alten *oder* Neuen Testament, eine Klausur in Systematischer Theologie und eine Klausur in Fachdidaktik. Zugelassene Hilfsmittel sind: die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

2.7 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

3 Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und im MA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften

3.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre im BA of Education Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik umfasst insgesamt 72 ECTS-Punkte (=ECTS). Der Wahlpflichtbereich der Evangelischen Religionslehre im MA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften umfasst insgesamt 5 ECTS (sowie je nach Wahl die MA-Arbeit im Umfang von 30 ECTS; siehe unten Punkt 3.7). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“).

Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

3.2 Die 72 ECTS-Punkte im BA verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament	20 ECTS
Systematische Theologie	18 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS [+ 2; s.u.]
Religionswissenschaft	7 ECTS [+ 2; s.u.]
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. In der Regel werden Sie in einem Studienjahr zwei bis drei Module gleichzeitig belegen, sodass auf ein Semester durchschnittlich circa 12 evangelisch-theologische ECTS-Punkte entfallen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

Zu den oben in der Übersicht genannten Punkten kommen noch 5 ECTS für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre.

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Abschnitt 3.4.

3.3 Studierende des BA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik müssen in ihrem Zweitfach Evangelische Religionslehre das Theorie-Praxis-Modul in Form eines fachdidaktischen **Praktikums** in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Dazu werden bei Bedarf entsprechende Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen angeboten.

3.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	2 Klausuren

Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (8 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + <u>zwei</u> neutestamentliche Seminare	Hausarbeit
Grundmodul Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + konfessionell- kooperatives ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
<i>Im Grundmodul Ethik oder im Grundmodul Dogmatik muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur (über beide Lehrveranstal- tungen)
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
<i>Im Modul Kirchengeschichte oder im Modul Religionswissenschaft muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 2 ECTS zusätzlich. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Religionsdidaktik (7 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (7 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstal- tungen)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1)(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben – und umgekehrt: haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS hat).</i>		
Theorie-Praxis-Modul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	unbenotet

3.5 Es gibt keine Klausuren am Ende des BA-Studiengangs Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik.

3.6 Im MA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften müssen Sie für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre **eines** der 3 folgenden Wahlpflichtmodule belegen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Wahlpflichtmodul Religionsdidaktik I (5 ECTS)	eine religionsdidaktische Vorlesung + ein fachdidaktisches Hauptseminar	Klausur
Wahlpflichtmodul Religionsdidaktik II (5 ECTS)	eine religionsdidaktische Vorlesung + ein fachdidaktisches Hauptseminar	Klausur
Wahlpflichtmodul Systematische Theologie (5 ECTS)	ein ethisches Seminar + ein dogmatisches Seminar	mdl. Prüfung

Um die Wahlpflichtmodule belegen zu können, müssen Sie das BA-Studium abgeschlossen haben.

3.7 Ihre MA-Arbeit (30 ECTS-Punkte, was der Arbeitszeit eines kompletten Semesters entspricht) *können* Sie in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun).

3.8 Der Master-Abschluss gilt als Eingangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat). Das **Referendariat** wird mit einer Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (gem. Art. 6 Satz 4 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz) abgeschlossen.

3.9 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an die jeweiligen Fachstudienberater! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

4 Evangelische Religionslehre als Didaktikfach im Rahmen des Studiums Lehramt an Grundschulen (LPO I § 35)

4.1 Das Studium des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre für Grundschulen umfasst insgesamt 12 Leistungspunkte (= ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

4.2 Die 12 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	7 ECTS

Zu diesen ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Punkt 4.4.

4.3 Der als Bedingung für die kirchliche Bevollmächtigung (*vocatio*) vorgeschriebene **Unterrichtsversuch** muss im Rahmen des studienbegleitenden, fachdidaktischen Praktikums absolviert werden. Das Praktikum wird mit verpflichtender Begleitveranstaltung in der Regel alle zwei Semester vom Lehrstuhl für Religionspädagogik angeboten.

4.4 Der Studienablauf (schematisch) für das Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Grundschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS) (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Bibelkunde NT	Klausur
Grundmodul Religionsdidaktik für (Did-GS) (7 ECTS)	Vorlesung "Religionsdidaktik I" + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“ + Seminar „Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“	mdl. Prüfung (über alle Lehrveranstaltungen)
Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht
EWS-Modul 1 (5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung
EWS-Modul 2 (3 ECTS)	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/Portfolio
Mit Didaktikfach Evangelischer Religionslehre im Lehramt Grundschule müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evangelischer Theologie zu belegen. <u>Wann</u> Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen.		

4.5 Beim Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt Grundschule gibt es keine abschließende (Examens-)Klausur.

4.6 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

5 Evangelische Religionslehre als Didaktikfach im Rahmen des Studiums Lehramt an Mittelschulen (LPO I § 38)

5.1 Das Studium des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre für Mittelschulen umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

5.2 Die 22 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	10 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Zu diesen ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Abschnitt 5.4.

5.3 Der als Bedingung für die kirchliche Bevollmächtigung (*vocatio*) vorgeschriebene **Unterrichtsversuch** muss im Rahmen des studienbegleitenden Praktikums absolviert werden. Das Praktikum wird mit

verpflichtender Begleitveranstaltung in der Regel alle zwei Semester vom Lehrstuhl für Religionspädagogik angeboten.

5.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Mittelschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Theologische Propädeutik (Did-MS) (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Vorlesung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	Portfolio im Propädeutikum
Grundkurs Biblische Theologie (Did-MS) (5 ECTS)	V/S Bibelkunde AT + V/S Bibelkunde NT	2 Klausuren (Substitution)
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)		Klausur
Aufbaumodul Religionsdidaktik (7 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (7 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	unbenotet
EWS-Modul 1 (5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung
EWS-Modul 2 (3 ECTS)	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/Portfolio
<i>Wann Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Mit Didaktikfach Evangelischer Religionslehre im Lehramt Mittelschule müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evang. Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evang. Theologie zu belegen.</i>		

5.5 Die schriftliche Prüfung des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre (Lehramt Mittelschule) im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet eine Klausur in Religionspädagogik/Fachdidaktik (Bearbeitungszeit 3 Stunden). Zugelassene Hilfsmittel sind: die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

5.6 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

6 Evangelische Religionslehre als Doppelwahlpflichtfach im Studiengang BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II / MA Wirtschaftspädagogik

6.1 Das Studium des Doppelwahlpflichtfachs Evangelische Religionslehre im BA BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II umfasst insgesamt 36 ECTS-Punkte (=ECTS). Das Doppelwahlpflichtfach im MA Wirtschaftspädagogik umfasst 38 ECTS (zur MA-Arbeit siehe unten Punkt 6.7). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

6.2 Die 36 ECTS-Punkte im BA verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Biblische Theologie	8 ECTS
Systematische Theologie	10 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	5 ECTS

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. In der Regel werden Sie in einem Studienjahr zwei bis drei Module gleichzeitig belegen, sodass auf ein Semester durchschnittlich circa 6-8 evangelisch-theologische ECTS-Punkte entfallen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

Zum Studienablauf siehe unten die Tabelle unter Abschnitt 6.4.

6.3 Im Rahmen des 80-stündigen **Blockpraktikums** müssen mindestens 24 Unterrichtsstunden im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre absolviert werden. Sie werden von einem zweistündigen Seminar vorbereitet und begleitet und müssen mindestens einen Unterrichtsversuch einschließen. Dieser Unterrichtsversuch ist Voraussetzung für die Erteilung der kirchlichen Bevollmächtigung, die jede/r braucht, die/der an der Schule Evangelische Religionslehre unterrichten will.

6.4 Der Studienablauf (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
<i>Pflichtmodul D (Allgemeine Grundlagen):</i>		
Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio
Grundmodul Biblische Theologie (BA Wipäd) (8 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
<i>Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II (Wipäd II), Studienrichtung II (Wahlpflichtmodul):</i>		
Grundmodul Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur
Modul Kirchengeschichte (BA Wipäd) (8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Hausarbeit

6.5 Es gibt keine Klausuren am Ende des BA-Studiengangs Wirtschaftspädagogik.

6.6 Das Doppelwahlpflichtfach Evangelische Religionslehre im MA Wirtschaftspädagogik:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein vertieftes alttestamentliches Seminar + ein vertieftes neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Religionsdidaktik (7 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (7 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit

Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie – je nach Angebot bzw. nach Interesse. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen.</i>		
Modul Religionswissenschaft (8 ECTS)	V/SE Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht
Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (6 ECTS)	ein religionspädagogisches Seminar + ein ethisches oder dogmatisches oder neutestamentliches oder alttestamentliches Seminar	mdl. Prüfung

Um die Wahlpflichtmodule belegen zu können, müssen Sie das BA-Studium abgeschlossen haben.

6.7 Ihre MA-Arbeit (30 ECTS-Punkte, was der Arbeitszeit eines kompletten Semesters entspricht) *können* Sie in Evangelischer Religionslehre verfassen, müssen dies aber nicht tun.

6.8 Der Master-Abschluss gilt als Eingangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat). Das **Referendariat** wird mit einer Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (gem. Art. 6 Satz 4 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz) abgeschlossen.

6.9 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

7 Evangelische Religionslehre im erziehungswissenschaftlichen Studium für die Lehrämter an Grundschulen und Mittelschulen (LPO I § 32) [„EWS“]

7.1 Alle Studierenden für die Lehrämter an **Grundschulen oder Mittelschulen** müssen für ihre EWS-Prüfung 8 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte) aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften und *Theologie* bzw. Philosophie belegen. Sie müssen *mindestens* 3 ECTS-Punkte aus dem

Bereich „Theologie oder Philosophie“ belegen. Sie können (müssen aber nicht) alle 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Theologie wählen.

7.2 Studierende des Lehramts an Grundschulen oder Mittelschulen, die Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder Didaktikfach gewählt haben, müssen mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich evangelische Theologie belegen. Auch sie können natürlich (müssen aber nicht) alle 8 ECTS-Punkte des „EWS-Bereichs“ in evangelischer Theologie studieren.

7.3 Studierende im BA of Education Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik mit Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre müssen insgesamt mindestens 8 ECTS-Punkte im EWS-Bereich belegen, davon mindestens 3 ECTS-Punkte aus dem Bereich evangelische Theologie und mindestens 3 ECTS-Punkte aus dem Bereich Berufs- und Arbeitskunde. Sie können 5 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie und 3 ECTS-Punkte in Berufs- und Arbeitskunde belegen – oder umgekehrt 5 ECTS-Punkte in Berufs- und Arbeitskunde und 3 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie.

7.4 Die Studieninhalte im „EWS-Bereich“ sind Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität, Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung und Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht.

7.5 Es gibt zwei evangelisch-theologische „EWS-Module“:

EWS-Modul 1	(5ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung
EWS-Modul 2	(3ECTS)	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar/ Vorlesung	mdl. Prüfung/ Portfolio

7.6 Studierende des Lehramts für Realschulen oder Berufliche Schulen müssen diese „EWS-Punkte“ aus dem Bereich „Theologie bzw. Philosophie“ als Wahlpflichtleistung erwerben (vgl. § 6, Abs. 5 der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung): www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-studienordnungen/lehramts-studiengaenge/lehramtsstudienordnung/

8 MA Öffentliche Theologie/Public Theology

8.1 Der Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ ist interdisziplinär angelegt und basiert auf der Kooperation der Fächer Politikwissenschaft, Evangelische Theologie und Philosophie an der Universität Bamberg. Homepage des Studiengangs: www.uni-bamberg.de/ma-public-theology/

8.2 Der Masterstudiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ beruht auf dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung (*workload*) von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen. Es gibt im MA Public Theology keine ECTS-Punkte ohne Leistungsnachweise.

8.3 Je Semester sind im Schnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Masterstudium umfasst damit insgesamt 120 ECTS-Punkte.

8.4 Als Qualifikation für die Aufnahme des Masterstudiengangs ist ein einschlägiger Hochschulabschluss oder ein einschlägiger gleichwertiger in- oder ausländischer Abschluss mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) nachzuweisen. Als einschlägig gilt ein Abschluss, wenn in ihm ein Anteil von mindestens 30 ECTS-Punkten in Evangelischer, Katholischer oder Orthodoxer Theologie enthalten ist.

8.5 Vorausgesetzt werden außerdem Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, darunter (in der Regel) Englisch. Der Nachweis antiker Fremdsprachen erfolgt durch ein Latinum, Graecum oder Hebraicum; der Nachweis moderner Fremdsprachen durch Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fehlende Fremdsprachenkenntnisse können bis zur Zulassung zur Masterarbeit erbracht werden.

8.6 Der MA Öffentliche Theologie/Public Theology setzt sich insgesamt aus den folgenden Studienteilen zusammen:

Semester	Politikwissenschaft	Praktische Philosophie	Evangelische Theologie			
1.-2.	Kernbereich (10 ECTS-Punkte)	Kernbereich (10 ECTS-Punkte)	Kernbereich (10 ECTS-Punkte)	Interdisziplinärer Bereich (10 ECTS-Punkte)	Praxisbereich (8 ECTS-Punkte)	Erweiterungsbereich (15 ECTS-Punkte)
2.-3.	Vertiefungsbereich (insgesamt 30 ECTS-Punkte)					
4.	Masterarbeit (27 ECTS-Punkte)					

8.7 Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Teilbereichen finden Sie im Modulhandbuch des MA Öffentliche Theologie/Public Theology. Die Studieninhalte im Rahmen der evangelischen Theologie umfassen die folgenden Themengebiete: Grundansätze der christlichen Ethik in Geschichte und Gegenwart, Religion und Öffentlichkeit, Bioethik, Friedensethik, Wirtschaftsethik, Diakonie und Ökologische Ethik.

8.8 Die Module des Studiengangs lauten:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Kernbereich		
Kernmodul 1: Einführung in die theologische Ethik (10 ECTS)	V: „Einführung in die Ethik“ oder V: „Geschichte der Ethik“ + 2 S aus dem Themenbereich öffentlicher Theologie	Hausarbeit
Kernmodul 2: Politikwissenschaft (10 ECTS)	V: „Einführung in die Politische Theorie“ S oder PS zur Politischen Theorie	Klausur ¹
Kernmodul 3: Philosophische Ethik oder normative Theorie (10 ECTS)	-V: „Einführung in die philosophische Ethik oder Normative Theorie“ -ein Hauptseminar zu einem ethischen Grundtext -ein Lektüregespräch zu einem Klassiker der Ethik	Klausur ²
Vertiefungsbereich		
Vertiefungsmodul I: Themen und Ansätze der öffentlichen Theologie (12 ECTS)	zwei Seminare zu Themen der theologischen Ethik und ein Seminar aus einer anderen theologischen Teildisziplin	Hausarbeit
Vertiefungsmodul II: Argumentation und Diskursformen öffentlicher Ethik (10 ECTS)	3 von 4 der folgenden Lehrveranstaltungen - V/S Public Theology - V Normative Politische Theorie oder S (MA) Wissenschaftstheorie - V/S philosophische Ethik - V/S Ethik in außerchristl. Religionen	mündliche Prüfung

¹ Beim Kernmodul 2 kann die Klausur durch 3 Hausarbeiten (Essays) substituiert werden. Die Modulnote wird dann durch den Durchschnitt der Einzelnoten gebildet.

² Auch beim Kernmodul 3 kann die Klausur durch 3 Hausarbeiten (Essays) substituiert werden. Die Modulnote wird dann durch den Durchschnitt der Einzelnoten gebildet.

Vertiefungsmodul III: Themen nicht-theologischer Ethik (8 ECTS)	- V/S Normative Politische Theorie - V/S zu philosophischer Ethik	Klausur ¹
Interdisziplinärer Bereich		
Interdisziplinäres Modul: sozial- ethisches Kolloquium (10 ECTS)	viersemestriges Forschungskolloquium (unter Beteiligung der ev. Theologie)	Portfolio
Praktikum (s. 8.9)		
Erweiterungsbereich (s. 8.10)		
Masterarbeit (s. 8.11)		

8.9 Das Praktikum für den MA-Studiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ dauert fünf Wochen und umfasst 8 ECTS-Punkte. Das Praktikum kann in Kirche und Diakonie, in zivilgesellschaftlichen Organisationen (z.B. NGOs, Parteien, Stiftungen), in Unternehmen, in Bildungseinrichtungen (z.B. Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) sowie im Medienbereich (z.B. Journalismus) geleistet werden. Vor Beginn der Praktikumsuche ist ein Gespräch mit dem Modulkoordinator verpflichtend. Die Praktikumsdauer kann vom Studierenden auch auf zwei Praktikumsplätze verteilt werden. Am Ende wird ein Praktikumsbericht verfasst, der mit dem Modulkoordinator besprochen wird. Das Theorie-/Praxismodul wird bewertet mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

8.10 Der Erweiterungsbereich: Die Prüfungskommission wird auf der Grundlage des bei der Bewerbung einzureichenden Transcript of Records prüfen, welche Grundlagenkenntnisse dem Studierenden in den Bereichen Philosophie (insbesondere praktische und theoretische Philosophie), Theologie (insbesondere Systematische Theologie) oder Politikwissenschaft (insbesondere Politische Theorie und Ideengeschichte) fehlen und entsprechende Empfehlungen für die Wahl der Lehrveranstaltungen und Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten aussprechen. Die Modulbeschreibungen entnehmen Sie hier bitte dem Modulhandbuch.

Alternativ dazu kann der Studierende auch gesondert ausgezeichnete Module anderer Fächer im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten belegen. Der Prüfungsausschuss gibt hochschulöffentlich bekannt, mit welchen Fächern entsprechende Absprachen getroffen wurden und kann auf

¹ Beim Vertiefungsmodul 3 kann die Klausur durch 2 Hausarbeiten (Essays) substituiert werden. Die Modulnote wird dann durch den Durchschnitt der Einzelnoten gebildet.

Antrag weitere Module anderer Fächer nach Absprache mit diesen hinzunehmen.

8.11 Das Studium wird mit einer evangelisch-theologischen **Masterarbeit** im Wert von 27 ECTS-Punkten abgeschlossen. Die Masterarbeit wird in der Regel im 4. Fachsemester verfasst; die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate.

8.12 Weitere Details zum MA-Studiengang „Öffentliche Theologie/Public Theology“ finden Sie im Modulhandbuch. Bei Fragen können Sie sich an die Lehrstuhlassistenz des Lehrstuhls für systematische Theologie wenden.

9 Evangelische Theologie als Nebenfach (30 bzw. 45 ECTS) in den BA-Studiengängen der Universität Bamberg

9.1 Studierende der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften, können aus dem Bereich der evangelischen Theologie ein Nebenfach mit 30 oder 45 Leistungspunkten belegen.

9.2 Das BA -Nebenfach zu 30 ECTS-Punkten:

Modulname		Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundmodul AT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + ein alttestamentliches Seminar	Klausur
Grundmodul NT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein neutestamentliches Seminar	Klausur
<i>Sie müssen nur eines der beiden biblischen Grundmodule belegen: Wählen Sie entweder das Grundmodul AT oder das Grundmodul NT. Zur Grundmodul-Hausarbeit siehe etwas weiter unten.</i>			
Grundmodul Ethik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
<i>Entweder im Grundmodul Dogmatik oder im Grundmodul Ethik oder in Ihrem gewählten biblischen Grundmodul [AT oder NT] müssen Sie eine Hausarbeit zusätzlich zur Klausur verfassen. Die Hausarbeit ist 2 ECTS-Punkte wert. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte. Die Modulnote wird als arithmetisches Mittel beider Teilleistungsnoten errechnet.</i>			
Grundmodul Religionsdidaktik	(5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur
Modul Kirchengeschichte	(8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur
Modul Religionswissenschaft	(8 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
<i>Sie wählen entweder das Modul Religionswissenschaft oder das Modul Kirchengeschichte aus. (Je nach Interesse und Angebot. Die Kirchengeschichtsvorlesung kommt nur alle 5 Semester!)</i>			

9.3 Das BA -Nebenfach zu 45 ECTS-Punkten:

Modulname		Lehrveranstaltungen	Leistungs- nachweis
Grundmodul AT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + ein alttestamentliches Seminar	Klausur
Grundmodul NT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein neutestamentliches Seminar	Klausur
<i>Sie müssen nur eines der beiden biblischen Grundmodule belegen: Wählen Sie entweder das Grundmodul AT oder das Grundmodul NT. Zur Grundmodul-Hausarbeit siehe etwas weiter unten.</i>			
Grundmodul Ethik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar	Klausur
Grundmodul Dogmatik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur
<i>Entweder im Grundmodul Dogmatik oder im Grundmodul Ethik oder in Ihrem gewählten biblischen Grundmodul [AT oder NT] müssen Sie eine Hausarbeit zusätzlich zur Klausur verfassen. Die Hausarbeit ist 2 ECTS-Punkte wert. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte. Die Modulnote wird als arithmetisches Mittel beider Teilleistungsnoten errechnet.</i>			
Grundmodul Religionsdidaktik	(5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur
Modul Kirchengeschichte	(8 ECTS)	Vorlesung „Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur
Modul Religionswissenschaft	(8 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung
<i>Sie wählen entweder das Modul Religionswissenschaft oder das Modul Kirchengeschichte aus. (Je nach Interesse und Angebot. Die Kirchengeschichtsvorlesung kommt nur alle 5 Semester!)</i>			
Aufbaumodul Biblische Theologie	(6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1	(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar	Hausarbeit
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2	(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben – und umgekehrt: haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).</i>			
EWS-Modul	(3 ECTS)	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung

10 Evangelische Theologie/Ethik als Wahlpflichtfach im MA BWL/ Schwerpunkt SMI (Strategie, Märkte und Innovation)

10.1 Im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt „Strategie, Märkte und Innovation“ gibt es einen Wahlpflichtbereich Ethik, der insgesamt 23 ECTS-Punkte umfasst. Die Studierenden können in diesem Wahlpflichtbereich selbständig Schwerpunkte setzen. Es gibt ethische Angebote aus der katholisch-theologischen Sozialethik, aus der philosophischen Ethik und aus der evangelisch-theologischen Ethik.

10.2 Studieninhalte im Bereich der evangelischen Ethik/Wahlpflichtbereich SMI sind: Biblische Grundlagen der Ethik, Naturrecht, Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre, Königsherrschaft Christi, Philosophische Ethik aus theologischer Sicht, Verantwortungsethik, das Verhältnis von Ethik und Dogmatik, Ethik als Theorie der Lebensführung, Kirche im demokratischen Staat, Gewissen, Soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeit und Wirtschaft, Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung.

10.3 Die evangelische Theologie bietet zwei Exportmodule für den Studiengang MA BWL/SMI an:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs- nachweis
Evangelisch-theologische Ethik für BWL-Studierende: Modul A (3 ECTS)	V Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)	Klausur
Evangelisch-theologische Ethik für BWL-Studierende: Modul B (4 ECTS)	ein ethisches Seminar	Hausarbeit

Sie können auch ein Modul mehrmals belegen: z.B. können Sie beide Vorlesungen hören und damit zwei „Module A“ studieren, also insgesamt 6 ECTS-Punkte. Oder Sie belegen noch ein weiteres ethisches Seminar und legen damit ein zweites Modul B ab.

11 Evangelische Theologie/Systematische Theologie oder Religionspädagogik als Promotionsstudium zum Dr. phil.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen einschlägigen Hochschulstudium (Note 2) bzw. einem sehr erfolgreich abgeschlossenen einschlägigen Fachhochschulstudium (Note 1,5) kann man in Bamberg zum Dr. phil. in „Evangelischer Theologie mit Schwerpunkt Systematischer Theologie“ oder in „Evangelischer Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik“ eine Promotion anstreben. Näheres regelt die Promotionsordnung für die Fakultäten Humanwissenschaften/Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Bamberg (siehe Homepage der Fakultät Humanwissenschaften).

Sprechzeiten der Fachstudienberatung:

Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik im Religionsunterricht

Prof. Dr. Henrik Simojoki: nach Vereinbarung (aktuelle Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls); Markusplatz 3 (Zi. 118), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1842; henrik.simojoki@uni-bamberg.de

Adriane Dörnhöfer (wiss. Mitarbeiterin): nach Vereinbarung (aktuelle Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls); Markusplatz 3 (Zi. 117), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1840; adriane.doernhoefer@uni-bamberg.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen

Prof. Dr. Thomas Wabel: nach Vereinbarung (aktuelle Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls); Markusplatz 3 (Zi. 119), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1845; thomas.wabel@uni-bamberg.de

Dr. Katharina Eberlein-Braun (Lehrstuhlassistenz): nach Vereinbarung (aktuelle Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls); Markusplatz 3 (Zi. 113), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1839.

Für den Inhalt dieser Broschüre ist die Fachstudienberatung verantwortlich.